

# Zweitliga-Absteiger trifft auf Aufsteiger im Stadtderby

## Zum Hallen-Auftakt der Hockey-Regionalliga Nord der Frauen siegt der Club zur Vahr gegen den Bremer HC 2

VON MARC GOGOL

**Bremen.** Gleich zum Auftakt der Hallensaison in der Hockey-Regionalliga Nord der Damen kam es zum Stadtderby zwischen dem Bremer HC 2 und dem Club zur Vahr (CzV). In einem bis ins letzte Viertel spannenden Spiel setzten sich schließlich der CzV mit 7:4 (2:2) durch und wurde seiner Favoritenrolle als Zweitliga-Absteiger gerecht.

Der Bremer HC 2 startete als Aufsteiger aus der Oberliga gleich gegen den vermeintlich schwersten Gegner. „Wir waren erwartungsgemäß der Underdog und haben dafür ein gutes Spiel geliefert“, zeigte sich BHC-Trainer Filius Conradi trotz der Heimmiederlage zufrieden. Die Gastgeberinnen agierten eher passiv, standen tief und ließen somit zunächst wenig zu. „Am Ende war das Ergebnis aber durchaus gerechtfertigt“, resümierte Conradi, der mit seiner Mannschaft nun am kommenden Wochenende auf zwei vermutlich leichtere Gegner trifft. Zunächst auswärts am Sonnabend (14 Uhr) beim MTV Braunschweig, dann einen Tag später wieder in der heimischen Halle gegen den 1. Kieler HTC (12 Uhr). Für die nominellen Gäste vom Club zur Vahr war ein Auftakterfolg im Vorfeld keinesfalls ein Muss gewesen. Erst eine

Woche vor dem Saisonstart hatte ein Trainerwechsel stattgefunden, Jan-Felix Jasch und Jannik Hainke übernahmen als Interim-Coaches zusammen mit Co-Trainer Philipp Terbrack. „Somit haben wir nur zwei gemeinsame Trainingseinheiten vor dem Saisonstart gehabt“, gab Hainke zu bedenken. „Wir haben nicht auf den Gegner geschaut, sondern nur auf uns. Wir mussten erst einmal

versuchen, Kontakt zur Mannschaft herzustellen, und haben die Systeme, die wir uns erarbeiten wollen, geprobt“, so Hainke weiter. Für ihn ging der Sieg mit drei Treffern Differenz am Ende in Ordnung. Die beiden Rückstände zu Beginn der Partie führte er auf die besonderen Umstände zurück. „Wir sind da auch nicht nervös geworden.“

Denn der Bremer HC 2 ging durch zwei

Treffer von Felicitas Kuhn mit 1:0 und 2:1 in Führung. Bis zur Halbzeit konnten die Gäste vom Club zur Vahr jeweils ausgleichen und hatten laut Hainke noch zahlreiche weitere Chancen. Die Schüsse der Favoritinnen fanden jedoch nur selten ihr Ziel oder wurden von der BHC-Abwehr entschärft. Nach dem Seitenwechsel lief es für die Vahrerinnen dann spielerisch besser. „Wir haben uns in der zweiten Halbzeit offensiv mehr erarbeitet“, freute sich Hainke. Den 3:2-Führungstreffer für den CzV glich jedoch Jette Kirsch nach einer Strafecke wieder aus. So ging es remis ins letzte Viertel, in dem Vahr dann allerdings innerhalb von sieben Minuten drei Treffer markierte.

„Diese Gegentore fielen durch die individuelle Klasse der Gegnerinnen“, sagte Conradi. Nach dem 3:7 sorgte schließlich Lina Obermaier, nach einer Strafecke, eine Minute vor dem Ende für Ergebniskosmetik. Die Treffer für den Club zur Vahr erzielten viermal Mannschaftskapitänin Emilie Vedel Blankschön, sowie Luisa Heymanns, Britta von Rohden und Maxine Tielitz. Nächste Gegner für den Club zur Vahr sind jeweils zu Hause der UHC Hamburg 2 (Sonnabend, 13 Uhr) und der Harvesthuder THC (Sonntag, 12 Uhr).

**Der Bremer HC 2 (in Rot) und der Club zur Vahr standen sich direkt zum Saisonauftakt in einem Bremer Stadtderby gegenüber. Der CzV konnte seiner Favoritenrolle gerecht werden und siegte 7:4.** FOTO: FR

